A3 / Wädenswil: Sechs Fahrzeuge in Auffahrkollision verwickelt - Zeugenaufruf

Bei einem Verkehrsunfall hat sich am Freitagabend (30.8.2019) auf der A3 (Gemeindegebiet Wädenswil) bei einer Auffahrkollision mit sechs beteiligten Fahrzeugen mindestens eine Person Verletzungen zugezogen.

Gegen 17.15 Uhr ereignete sich bei hohem Verkehrsaufkommen auf der A3 Höhe Ausfahrt Wädenswil eine Auffahrkollision zwischen sechs Personenwagen. Eine Person zog sich dabei Verletzungen zu und musste mit dem Rettungsdienst Seespital Horgen ins Spital gefahren werden. Zwei weitere Personen begaben sich selbständig in ärztliche Kontrolle.
Die Unfallursache ist zurzeit unbekannt. Die Ermittlungen werden durch die Kantonspolizei Zürich geführt.
Aufgrund des Verkehrsunfalls musste die Autobahn für zirka eineinhalb Stunden gesperrt werden. Der Feierabendverkehr wurde über die Aus- und Einfahrt Wädenswil um die Unfallstelle geführt, was zum Rückstau von bis zu 15 Kilometern führte.

Zeugenaufruf: Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Zürich, Verkehrszug Neubüel, 044 833 17 00, in Verbindung zu setzen.

Kantonspolizei Zürich Mediendienst Florian Frei

https://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/aktuell/medienmitteilungen/2019_08/1908301f.html

Am Beginn der Einspurstrecke.

Vermutlich hat einer einspurende Fahrzeuge einlassen wollen und leicht verlangsamt.

Die Verunfallten sehen eher wie „gewohnt zügig betriebene" Fahrzeuge aus.

Distanz ist höher, nämlich 800m

Der Unfall hat keine Implikationen von Funk oder Elektrischen Feldern, sondern lässt sich eher mit zu knappen Abständen erklären.

Hansueli Stettler • Bauökologie • Funkmesstechnik • Lindenstrasse 132 • 9016 St.Gallen • www.hansuelistettler.ch • info@hansuelistettler.ch